



## Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes

# Handbuch der Obstkunde.

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

Dr. Ed. Lucas,      und      J. G. C. Oberdieck,  
Director des Pomol. Instituts in Neutlingen.      Superintendent in Seisen bei Hannover.

---

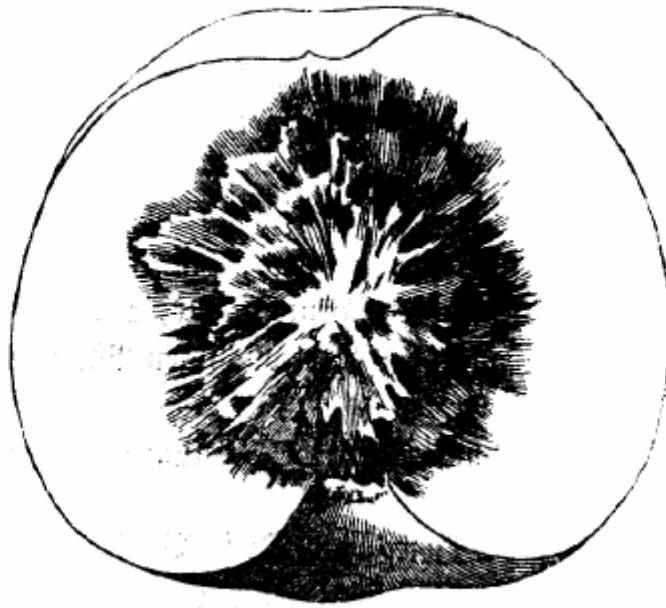
**Sechster Band: Steinobst.**

**Kirschen No. 110—202. Pflaumen No. 113—217. Pfirsiche & Nectarinen.**

Mit 281 Beschreibungen und Abbildungen

**Stuttgart. 1875.**

Verlag von Eugen Ulmer.



**Aprikosenartiger Hirtling.** Fast \*, Mitte bis Ende September.

Heimath und Vorkommen: Unbekannt.

Literatur und Synonyme: Dec. Jard. fruit. du Mus. 48, monach Beschreibung und Abbildung.

Allgemeine Merkmale: Blätter mit nierenförmigen Drüsen; Blüthen klein, lebhaft rosenroth; Frucht mittelgroß, fast kugelförmig, etwas platt gedrückt; Fleisch anhängend; reift in Paris in der ersten Hälfte des September.

**Beschreibung der Frucht.** Gestalt: Frucht mittelgroß bis groß, ein wenig platt gedrückt, gewöhnlich breiter als hoch, auf der einen Seite mit einer sehr schmalen, an dem Rande oft etwas unebenen Furche versehen.

Stempelpunkt: klein, in der Furche stehend.

Stielhöhle: regelmäßig abgerundet, ziemlich tief.

Schale: flaumig behaart, hoch orangegelb, auf der Sonnenseite sehr lebhaft geröthet.

Fleisch: ablöslich, schön gelb wie das der Aprikose, in der Nähe des Steins roth gefärbt, ziemlich schmelzend, jedoch etwas faserig, sehr saftreich, gezuckert, etwas gewürzt, an den Geschmack einer Pflaume oder Aprikose erinnernd, wie dies bei fast allen gelbfleischigen Pfirsichen der Fall ist.

Stein: dunkel, rothgelb gefärbt, knochenartig, oval, sehr bauchig, Oberfläche mit kleinen Furchen durchzogen und öfters wie

durchlöchert erscheinend; Bauchnaht gewölbt, von einer breiten Furche begleitet, Rückennaht breit abgeplattet, auf jeder Seite mit einer flachen Furche versehen.

**Beschreibung des Baumes.** Der Baum wächst mittelstark und ist fruchtbar; Zweige verhältnißmäßig stark, Rinde röthlich gefärbt, später ins Violette übergehend.

**Blätter:** drüsig, eiförmig, ziemlich schnell in eine stumpfe Spitze endigend, eben, bisweilen etwas gefaltet, glänzend gelblich grün, kurz und fein gezähnt; Drüsen nierenförmig, dick, zahlreich, entweder am Grunde des Blattsaums oder bei starkwüchsigem Bäumen auf den Blattstielen sitzend.

**Blüthen:** klein, lebhaft rosenroth, Blumenblätter schmal, tutenförmig, lang benagelt.

**Allgemeine Bemerkungen:** Diese Varietät verdient, obgleich das Fleisch nur unablöslich ist, ihres recht angenehmen Geschmacks und großen Fruchtbarkeit wegen unsere Beachtung.